

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Erlaubt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Bersprecherstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 179.

Sonnabend, 4. August 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Leiger: 1 Mk. 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Posten, Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., Ausgabe-Ausnahme für die Nummer des Festtages bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Sakraienstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Königl. 3. Feldartillerie-Regiment No. 32 wird **Donstag, den 14. August dieses Jahres, von Vormittags 7 bis 12 Uhr in dem Gelände zwischen Deutewitz-Bahra-Oberlommatsch-Sieglitz-Robela-Heyda-Poppitz-Deutewitz ein Schießen mit scharfer Munition abhalten.**

Hierzu wird Folgendes angeordnet:

1. Von früh 6 Uhr ab bis nach Beendigung des Schießens und Freigabe des Terrains darf Niemand in den durch Posten bezw. Schranken abgesperrten Bezirken sich aufhalten. Die zur Abperrung aufgestellten Posten und Patrouillen haben die Pflicht, Leute, welche in dem abgesperrten Bezirke sich befinden oder denselben betreten wollen, zurückzuweisen und nöthigenfalls zu verhaften.

Den Befehlen der Gendarmerte, der bereiteten Patrouillen und sonstigen Wachmannschaften ist Seltens der Verhütung unmöglicher Folge zu leisten. Die aufgestellten Warnungstafeln sind zu beachten. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Sperrmaßregeln werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft geahndet werden.

2. Die durch das Schießen etwa an Gebäuden und Fluren entstehenden Schäden trägt das Regiment und wird die Feststellung derselben, sowie deren Vergütung, soweit möglich, unmittelbar nach dem Schießen an Ort und Stelle auf Grund gütlicher Vereinbarung mit den Beschädigten durch einen Offizier des Regiments erfolgen. Die Herren Gemeindevorstände zu Robela und Heyda werden hiermit veranlagt, mit ihren beschädigten Grundstückbesitzern am Schießtage, den 14. August, Mittags 12 Uhr, an der Wegegabel Heyda-Bahra-Voritz sich einzufinden, während die Herren Gemeindevorstände, sowie die beschädigten Grundstückbesitzer von Poppitz und Deutewitz an diesem Tage Mittags 1 Uhr am Südausgange von Deutewitz anwesend zu sein haben.

Hierbei wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die durch die Zuschauer verursachten Pluralitäten pp. nicht vergütet werden können.

3. Das Aufheben und Wegtragen etwa aufgefundenen Blind gegangener — nicht zerplatzter — Geschosse ist mit dem Hinweis, daß schon das Berühren eines solchen Geschosses, weil es nachträglich leicht noch zerplatzt, mit großer Lebensgefahr verbunden ist, streng verboten und würden Zuwiderhandlungen nach § 291 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geld bis zu 900 Mk. bestrafbar, soweit diese Bestimmung nicht einschlägt, mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Es ist daher, falls solche Geschosse angetroffen werden, die Fundstelle kenntlich zu machen und sofort eine Anzeige in das Geschäftsnummer des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 Reserve II in Riesa zu senden, worauf das Sprengen dieser Geschosse durch einen Feuerwerker veranlaßt werden wird.

Ein Abfuchen des Schießgeländes nach blind gegangenen Geschossen durch Mannschaften des Regiments wird unmittelbar nach dem Schießen erfolgen. Diesem Kommando ist ein Feuerwerker beigegeben, der das Sprengen der Blindgänger an Ort und Stelle bewirkt.

Die gesprengenen Geschosse-Sprengstücke dürfen sich die Grundstückbesitzer, wenn sie solche auf ihrem Grund und Boden finden sollten, ohne Weiteres anzeigen.  
4. Etwaige Zuschauer stellen sich am besten bei Deutewitz am Ausgange nach Riesa auf Großenhain, am 31. Juli 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.

D. 546.

Dr. Wilmann.

Voritz.

**Donnerstag, den 9. August 1900,**

Vorm. 11 Uhr

kommt im Gasthose zu Pochra — als Versteigerungslokal —  
**1 Kleiderschrank**

gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 2. August 1900.

Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgerichte.

Sch. Eibam.

**Freitag, den 10. August 1900,**

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Dampfsegelegrundstücke in Poppitz ca. 170 000 Stk. Mauerziegel, 5 Pferde, 1 Halbhaife und 1 Kesselschiffen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 4. August 1900.

Ser.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Sch. Eibam.

**Zählung der Obstbäume.**

In den nächsten Wochen wird nach einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern die Zahl der im Sommer 1900 in der Stadt Riesa auf dauernde Standorte stehenden Aepfel-, Birnen-, Pfannens-, (Zwetschen-) und Kirschbäume nach den Beständen und nach dem Standorte (ob in Obstgärten oder in freier Flur stehend) getrennt festgestellt werden. Zwergebüsch und Spalierbäume sind dabei mitzuzählen; dagegen ist auf die Tragfähigkeit der Bäume keine Rücksicht zu nehmen. In den Baumschulen sind nur die Standbäume (Sortimentsbäume) aufzuführen. Die Zählung wird durch die von uns beauftragten Zähler, die von Haus zu Haus zu gehen und die Zählerangaben an Ort und Stelle zu machen haben, vorgenommen werden. Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, sich rechtzeitig vom Bestand ihrer Obstbäume zu überzeugen, damit sie den Zählern richtige Angaben machen können.

Riesa, den 3. August 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.

S.-R. Dr. Wegelin.

Rr.

## Aufruf.

Das unter dem Allerhöchsten Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin und dem Ehrenvorsitze Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich in Berlin gebildete Deutsche Hilfskomitee für Ostasien hat folgenden Aufruf erlassen:

Die Ermordung unseres Gesandten in Peking, die Niedermetzelung wehrloser Europäer, darunter vieler Deutschen, in China haben uns einen Kampf aufgebrannt, der, von den deutschen Schiffen draußen mannhalt ausgenommen, schon jetzt Tausende unserer tapferen Seeleute und umfangreiche Streifen des deutschen Heeres nach Ostasien ruf.

Das ganze deutsche Volk begleitet sie mit heißen Segenswünschen und Blickt mit Stolz und Bewunderung auf die Helden, die im fernem Osten für die Ehre des Vaterlandes ihr Leben einsetzen.

Damit darf es aber nicht genug sein.

Beifällige Unterstützung muß den Kämpfenden, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen Druxer, die auf dem Felde der Ehre fallen, zu Theil werden.

Die geordnete Fürsorge des Reichs bedarf der Ergänzung durch eine umfassende Liebeshätigkeit des gesammten Volkes.

Die Unterzeichneten haben sich zu einem Deutschen Hilfskomitee für Ostasien vereinigt, das Hand in Hand mit den deutschen Vereinen vom Nothen Kreuz Mittel für diese Zwecke zu sammeln beabsichtigt.

Se. Majestät der Kaiser und Königin, Allerhöchstwelchem die Errichtung des Komitees gemeldet worden ist, hat unser Vorhaben freudig zu begrüßen. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin auf unsere Bitte das Protektorat zu übernehmen geruht; Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preußen hat den Ehrenvorsitz unseres Komitees übernommen.

An die opferbereite Gefamung aller Reichsangehörigen wenden wir uns mit der vertrauensvollen Bitte, uns die Erfüllung der übernommenen Aufgabe durch reichliche Gaben zu ermöglichen.

Im Interesse einer einseitigen Verwendung und im Einklange mit dem Centralkomitee der deutschen Vereine vom Nothen Kreuz sind wir ganz bereit, auch Überweisungen der

an diesen Stellen bereits zusammengetretenen örtlichen Hilfsvereine entgegenzunehmen.

Als Sammelstelle für uns einzutreten sind außer der Reichsbank die Reichsbank-Hauptstellen und die Reichsbankstellen von dem Herrn Präsidenten des Reichsbank-Direktoriums ermächtigt worden. Ferner haben sich schon jetzt zur Uebernahme von Sammelstellen für uns die nachstehenden Banken bereit erklärt: Berliner Bank, S. Reichröder, Deutsche Bank, Delbrück Lee & Co., Direktion der Disconto-Gesellschaft, Mendelssohn & Co., Rob. Warshawer & Co.

Außerdem werden in allen großen Städten des Reichs Sammelstellen demnächst bekannt gemacht werden.

Das Deutsche Hilfskomitee für Ostasien.

Herausgeber, Vorsitzender: Graf von Lerchenfeld-Rösing, Königl. bayerischer Gesandter, 1. stellvert. Vorsitzender: Dr. P. D. Fischer, Btbl. Geheimrath, 2. stellvert. Vorsitzender: Emil Selberg, General-Sekretär.

Diesem Aufrufe schließt sich der unter dem Allerhöchsten Protektorate Ihrer Majestät der Königin stehende Landesausschuß für die freiwillige Hilfsstätigkeit der Vereine vom Nothen Kreuz im Königreiche Sachsen mit dem Wunsche an, daß er im ganzen Lande warmen Widerhall finde. Willt es doch, den Söhnen unseres Landes, die dem Ruze ihres Kriegsherrn begeißert gefolgt sind, zu beweisen, daß das ganze Land ihnen theilnehmend folgt und für sie nach Kräften sorgen will, daß sie sich von heimatlicher Liebe umgeben wissen und fühlen.

Der Landesausschuß

für die freiwillige Hilfsstätigkeit der Vereine vom Nothen Kreuz im Königreiche Sachsen.  
Carola, Königin von Sachsen.

Für den Albertverein:

Dr. Raundorff,  
Oberst & D.

Für den Landesverein

vom Nothen Kreuz im Königreiche Sachsen:  
Dito Graf Blythum.

Gaben werden vom Kassirer des Albertzweigvereins Riesa, Rechtsanwalt Dr. Meade in Riesa, Herrn C. Braune (in Firma J. B. Searig), Kassirer des Zweigvereins Riesa

des Landesvereins vom Nothen Kreuz, der Stadtkasse zu Riesa und der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, sowie von der Riesaer Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie & Handel, Dresden, mit dem Bankgeschäft A. Meffe in Riesa und der Geschäftsstelle des „Riesaer Tageblattes“ entgegen genommen.

Riesa, den 22. Juli 1900.

Albertzweigverein Riesa.

Margarethe von Kirchbach, Dr. Meade, stellv. Vorsitzende, Kassirer und Schriftführer.

Zweigverein Riesa

des Landesvereins vom Nothen Kreuz.  
Bürgermeister Voeter, Vors. C. Braune, Kassirer.

## Vertilgung des Sächsischen.

Riesa, 4. August 1900.

— Diejenigen Mannschaften des Verurlaubenstandes, welche zu einer Verwendung in China bereit sind, werden vom Regiments-Commando Großenhain aufgefordert, sich bis spätestens zum 10. August d. J. unter Beilassung ihres Militär-Passes bei dem Hauptmeubant daselbst schriftlich zu melden. Es ist in Aussicht genommen, daß diese Leute Kapitulantenhandgeld, sowie Lohnungszuschuß empfangen.

— Am Dienstag, den 14. August d. J. von Vormittags 7 bis 12 Uhr wird das hier garnisonierende 3. Feld-Reg.-Reg. Nr. 32 in dem Gelände zwischen Deutewitz-Bahra-Oberlommatsch-Sieglitz-Robela-Heyda-Poppitz-Deutewitz ein Schießen mit scharfer Munition abhalten. Die Rgl. Amtshauptmannschaft Großenhain ersucht hierzu im amtlichen Theile der heutigen Nr. d. Bl. besondere Anordnungen, auf die Herrnhingewiesen sei.

Die Kaiserliche Kommando-Bezirkskommando in Badenweiler hat...

Über die Einstellung der Rekruten aus dem Bereiche des 19. (2. Weigl. hiesigen) Infanterie-Regiments...

Zur Beschäftigung auf der Elbe schreibt das „Schiff“...

Bei der Prüfung der im Vorjahr dem Kaiserlichen Gesundheitsamt...

Die Frage nach der Bestimmung des Wetters im Monat August...

Von verschiedenen Seiten sind Besorgnisse in der Richtung laut geworden...

Mit der Körperhaltung der Schüler beschäftigt sich ein Ges. des preussischen Kultusministers...

Die Kaiserliche Kommando-Bezirkskommando in Badenweiler hat...

Die Kaiserliche Kommando-Bezirkskommando in Badenweiler hat...

Starbich, 3. August. Gestern Vormittag ist der 11-jährige Schale Otto Fieger...

Domsaßig, 3. August. Ein gewaltiger Sturm hat gestern Nachmittag...

K Fauschitz b. Strehle, 3. August. Toti aufgefunden wurde gestern Abend...

Großenhain, 2. August. Ein hochinteressantes Schauspiel hat das Scharschützen-Regiment...

Röblig, 2. August. Gestern Morgen verunglückte ein in Gauernitz wohnender...

Kohlschwein, 3. August. Durch Schandfeuer wurde gestern Nachmittag das Scheunen-...

Dresden, 3. August. Einen raschen Tod hat Herr Kaufmann Karl Mählberg...

Schandaub. Die Einfuhr frischer Gurken aus Oesterreich über Bodenbach...

Zwickau, 3. August. Nachdem im vorigen Herbst die Ofenlaserne...

Annaberg, 3. August. Die Posamentenindustrie, welche sich bis gegen die Mitte...

Aus dem Bgglände, 3. August. Zu Mittag um 10 Uhr war am Donnerstag...

Wlanen i. B. Vor einigen Tagen ist hier ein einem Krise gehobenes wertvolles Pferd...

Delant i. B., 3. August. Der etwa 30-jährige Wagenruder...

Aus dem Reiche und Auslande.

Zwei Mordthaten werden wieder aus Pöln gemeldet: Im Wallgraben...

Dresden, 3. August. Einen raschen Tod hat Herr Kaufmann Karl Mählberg...

Schandaub. Die Einfuhr frischer Gurken aus Oesterreich über Bodenbach...

Zwickau, 3. August. Nachdem im vorigen Herbst die Ofenlaserne hier vollendet...

Bermischtes.

Bier Kinder erstickt. Eine erschütternde Uebertragung harrt eines auf dem Rückwege...

Vertical text on the right edge, possibly from another page or a sidebar, including the word 'Neue' and various small notices.







Verständliche und kluge Verbindung zwischen Deutschland und Belgien. Vom 1. September d. J. ab wird die belgische Marine-Abteilung die bulgarischen Häfen Burgas und Warna...

In der Antwort auf eine Note der englischen Regierung bez. den Ausgang des Prozesses gegen Siphos erklärt die belgische Regierung, daß sie als strenge Hüterin der Geseze diese nicht habe verletzen können...

Frankreich.

Der Schah von Persien wohnte gestern in Begleitung des Kriegsministers einer Truppenbesichtigung in Vincennes bei und sprach sich im Verlaufe desselben wiederholt über den Kadaverleugungsfall und die Mordtate der Artillerie lobend aus.

Der Untersuchungsrichter verurtheilte gestern Vormittag Francois Salfon, den Attentäter, welcher keine Gründe für seinen Mordanschlag angab.

Der Sturm auf Taku.

In einer Sonderausgabe des „Asiatischen Lloyd“ wird über die hervorragende Beteiligung des „Itis“ bei dem Sturm auf Taku ausführlich berichtet.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

„An Bord des „Itis“ wurde um etwa 4 Uhr morgens das Signal zum Vorrücken gegeben, durch einen schwarzen Ball, der am Vormast gehißt war.

nonen) und vertrieben und tödteten die Mannschaft, während „Algerine“ und „Itis“ mit schweren Geschützen die Nordforts beschossen.

Doch die Geschütze feuerten weiter und gerade jetzt von 4 bis 5 Uhr entwickelte sich ein heftiges, allgemeines Bombardement, welches für die Forts allerdings um so mehr Schwereigkeiten hatte, da zu dieser Zeit die Nordforts von dem Nordwestfort mit bedroht wurden.

Nun kam gegen 6 Uhr der Sturm auf die Südforts. Kanonenboot „Itis“ ging jetzt außerhalb der Forts, „Algerine“ folgend, und die russischen und französischen Schiffe mehr von der Flußmündung feuernd.

Da die Soldaten alle flohen und eine Verfolgung derselben kaum ratsam schien, schwieg der Kampf um 7 Uhr 20 Minuten und auch die Maxim-Geschütze der russischen Torpedoboote, welche die am Fluße sich herumerschleichenden heimlichen Schützen (denn diese feuerten mit Gewehren auf die Geschützbedienungsmannschaften der russischen

feurigen Braunen bestand, steigerte sich die Bewunderung aller Anwesenden immer mehr.

War es Zufall, daß sie einigemal an der Stelle anhielt, wo der junge Husar seinen Platz hatte? Als die Blumen auf sie niederregneten, als auch er ihr ein zierliches Sträußchen zuwarf, da winkte sie August heran und sagte ihm leise einige Worte.

„Heute ging sie gleich in ihr Ankleidezimmer, August mit der Sorge für ihre Pferde betrauert, sie fürchtete sich, dem Husaren-Offizier hier zu begegnen; in dieser Umgebung, mitten unter dem Circus-Personal, wollte sie nicht seine Bekanntschaft machen.

„Geerd Graf Brockenhelm, Leutnant im Husaren-Regiment König Karls XV.“, las sie auf der Karte, die am andern Tage in ihrer Abwesenheit abgegeben wurde.

Und wieder sah sie ihn am Abend im Circus, wieder ein leises Grüßen von ihr zu ihm, als er ihr die roten Rosen zuwarf.

„Tante, wir wollen heute nach Drottningholm gehen!“ sagte Stella. „Es ist keine Vorstellung, die große Wasser-Pantomime soll morgen stattfinden, und es bedarf dazu der Vorbereitungen, der Tag und der Abend sind unser.“

Anna Alexandrowna war immer zu Allem bereit, was ihre Nichte vorschlug, und beide Damen begaben sich nach Kibbarholm, von wo zahlreiche Dampfer nach allen Richtungen abgehen.

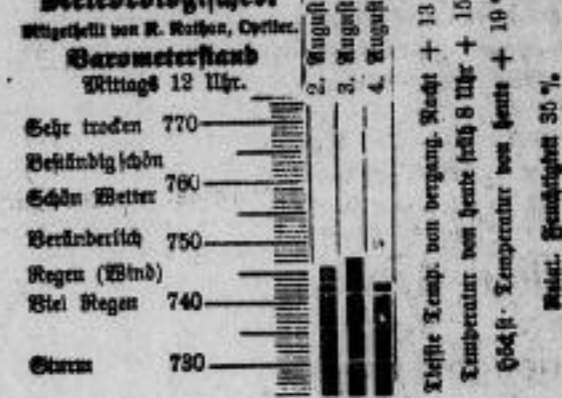
Schiffe) vertrieben hatten, hörte man nur selten noch. Durch das englische Torpedoboot „Whiting“ waren vier chinesische Torpedoboote vom Arsenal gefapert, welche nicht einmal Dampf aufhatten, von denen aber die Mannschaft weggelaufen war, als das Bombardement begann.

Als dann um 7 Uhr 30 Minuten morgens alles schwieg und die Sonne hell scheinernd über dem Bilde der Zerstörung und des Todes stand, die Sonntagruhe heissend, vertheilten die anwesenden Mächte unter sich die Forts und zogen ihre Flaggen überall auf.

Kirchennachrichten für Weiba mit Weiba.

8. Trinitatissonntag, den 5. August 1900. Trinitatiskirche: Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilfsgeistl. Dr. Benz), nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden (Dioconus Burchardt), nachm. 3 Uhr Taufgottesdienst (Dioconus Burchardt).

Meteorologisches.



Marktberichte.

Weiba, 4. August. Butter per 100 Pfd. 2,40 bis 2,72. Eier der Götter 2,20 bis 2,40. Eier der Sch. 3 bis 3,30.

früher Thorsund hieß. Es ist seit ältester Zeit ein königlich gewesen und den Besuchern geöffnet, wenn der Hof nicht anwesend ist.

Nachdem sie die schönen Säle und die Orangerie bewundert hatten, gingen sie in den wundervollen Park, der im altfranzösischen Stil gehalten, viele werthvolle Marmor- und Bronze-Statuen und seltene ausländische Bäume aufweist.

Stella ließ die Hand in das frische Wasser einer der Fontänen gleiten und schlürfte das kristallklare, köstliche Nass. Sie trocknete mit einem feinen Batisttuche die weißen Finger und war einige hundert Schritte gegangen, als sie den Ring ihrer Mutter vermischte.

„Ja, mein Herr.“ antwortete sie, die Augen voll auf ihn stehend, „ich habe einen Ring verloren, ein theures Andenken meiner verstorbenen Mutter.“

(Fortsetzung folgt)

Handwritten notes and advertisements on the right margin, including mentions of 'Haus' and 'Stuben'.

Advertisement for 'Haus' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Haus' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...

Advertisement for 'Stuben' with contact information for Frau Oberstabs...



Zu Taxationen und Abhaltung von Auktionen

Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26

Richard Fährlich, Riesa, Kastanienstr. 67

Ohrenarzt Dr. med. P. Zieger, Döbeln (Saltepunkt), Königsstr. 16, I.

empfehlen H. G. Müller, resp. Auctionator und Taxator, Riesa, Reichenstraße 42, i. Terror.

Bau- und Möbeltischlerei.

Tapezierer- und Decorationsgeschäft.

vom 6. August bis 25. August bereitt.

A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten; Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen; Discontirung von Wechseln, Devisen; Conto-Corrent- und Check-Verkehr; Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei. Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 3 1/2 %/o von monatl. Kündigung " 4 %/o Baareinlagen " viertelj. " 4 1/2 %/o

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

Wohnungs-Veränderung.

Theile meiner werthen Kundschaft und den geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergehen mit, daß sich meine Wohnung ab 1. Juli nicht mehr Schützenstraße 29, sondern

Boppitzerstraße 31

befindet. Für das mir bisher gewährte Vertrauen bedankend, bitte ich, dasselbe mir auch weiterhin zu bewahren.

Telephon Nr. 100.

Carl Geyer, Dachdeckermeister, Riesa.

F. C. Winter,

früher Winter & Reichow, älteste landwirthschaftl. Maschinenfabrik Riesa a. G.

Waffens weitberühmtem Stahl-Eisenhinder, Getreidemäher, Großmäher für Groß und Getreide, Stahl-Genwender, Hand- und Pferde- rechen, sind fert. feldt, hauerholt und anelant die besten

Dampffärberei und chem. Waschanstalt Wilhelm Jäger, Riesa

Chemische Reinigung nach pat. Verfahren (D. R. P. Nr. 87274) für Garderoben und Stoffe jeder Art, insbesondere für Ball- und Gesellschaftskleider, Uniformen und dergl. Färberei für seidene, wollene und baumwollene Stoffe. Wäscherei und Spannapretur für Gardinen. Decatur für Damenkleiderstoffe. Waschen, Färben und Kräneln von Schmuckfedern, Federboas, Besätzen etc.

Spiegel,

größte Auswahl, Gläser aus den berühmtesten Spiegelglasfabriken, sauberste Rückprägen. Billigste Preisstellung. Johannes Enderlein, Glöselfabrik.

MEY's Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant, von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden und im Gebrauch ausserordentlich vortheilhaft.

Vorräthig in Riesa bei Julius Plänitz, Papierhdlg., Joh. Hoffmann, Hugo Munkelt, Franz Börner, A. verw. Reinhardt.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

Julius Feurich, Leipzig.

Feurich Flügel Feurich Pianinos. Katalog gratis. Fabrikal ersten Ranges. Vieltach prämiert. Leipzig 1897.

STADTPARK.

Mittwoch, den 8. August

grosses Extra-Infanteriemusik-Concert.

Direction: Max Gilenberg.

Preisliste für Flaschenbiere der Biergroßhandlung von Max Keyser

Table with columns for beer types (e.g., Kulmbacher, Nürnberger, Münchner) and prices per bottle.

Für Echtheit der Biere wird jede Flasche übernommen, da dieselben in regelmäßigen Doppelabgaben direkt aus obigen Anstalten bezogen werden. Aufträge von 20 Flaschen an werden prompt franco Haus ausgeführt.

MANÖVER 1900.

Namentlich während der Reisezeit leistet Maggi zum Würzen vorzügliche Dienste. Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich in der Schwachen Suppe, Bouillon, Saucen, Gemüse, Salaten, Fleischbrühen, Sülzen, Kartoffelgerichten, Nudeln etc. einen überaus angenehmen, kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. Die Originalflaschen sind mit einem Wappenschild versehen. Probefläschchen für nur 25 Pf.; Flaschchen zu 65 Pf. werden für 45 Pf. solche zu M. 1.10 für 70 Pf. nachgefüllt. - Vorzüglich und ebenso zweckmäßig sind ferner Maggi's Bouillon-Kapseln zur sofortigen Herstellung einer vollständigen fertigen Bouillon ohne jede weitere Zubereitung als siedendes Wasser. 1 Kapsel mit 2 getrennten Portionen vorzüglichster Fleischbrühe (fest) nur 12 Pf. 1 Kapsel mit 2 getrennten Portionen vorzüglichster Kraftbrühe (extra stark) nur 16 Pf. Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Wer eine Wäschemangel i. Haus aufstell. an ein. u. b. n. braucht. Manu sehr gut rentab. mach. will, lasse sich info. Prospe. u. Ausf. v. d. Chemiker Wäschmangel-Fabrik Joh. Magierius (vorm. Otto Rudolph) Kapsel-Chemisch kommen.

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“ Dienstag, Abends 8 Uhr Versammlung im Gartenalon zur Eibterroffe.

Advertisement for 'Altmeyner Weinstube „Winkelkrug“' featuring an illustration of a building and text about wine and location.

Restaurant Fischhaus Große Brüdergasse 15/17, Dresden.

Advertisement for 'Biere' featuring an illustration of a woman carrying a tray and text about beer quality and Max Tögel.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'ber', 'N 18', 'Besichtigt in de', 'Grundstücke', 'zu errichten', 'In Gemä', 'des mit der Au', 'sie nicht auf beso', 'Ergebnen diese', 'Großen', '1807 F.', 'Dert', 'Western', 'Königin Car o', 'überall im Sa', 'zu seinem ange', 'in Liebe und B', 'Jüdisin sich be', 'mutter im best', 'ist Königin Ca', 'und Nummer', 'wo sich die Re', 'Von wahrer, e', 'allen Wohlthät', 'stiftung ange', 'fördern und zu', 'den Segen die', 'Volter Dankba', 'Sachsenvolkes', 'des Herrscherp', 'Pflegerin ihres', 'und Gebeten', 'des Lebens un', 'bindet das süd', 'Segenswünsch', 'Carola noch la', 'Gemeinle zum', 'Soll als besse', 'zu können.', 'Im W', 'nicht hat.', 'Im F', 'Monat Juli ex', 'Kinder (38 Dg', '437 Schmelze', 'halb Sachse', 'girt eingehüt', 'Kontraktbeschi', '2 Kaffeehaus', 'den geschichte', 'Abbederl per', 'minderwertig u', 'Verkaufe überwie', 'sanden statt von', 'einzelnen Organe', '17 Lebern, 3', '13 Lungen, 12', 'Lebern, 1 Niere', 'Gesamttgewicht', 'wägen das Duz', 'Man', 'Die', 'Albert' ist bei', 'zur Abfahrt ge', 'angehenden. D', 'umfängen in Be', 'richtigen die Kell', 'dessen Umgebung